

Interessengemeinschaft „Eigentümer in der Rummelsburger Bucht“

Grundsätze und Prinzipien der Zusammenarbeit (Fortschreibung, Gültigkeitsjahr: 2020)

Die Interessengemeinschaft „Eigentümer in der Rummelsburger Bucht“ konstituierte sich am 16. Juni 2004. Sie leistet seit 16 Jahren Beiträge

- zum Ausbau der Wirtschaftskraft und Stärkung der Zusammenarbeit von Unternehmen/ ordentlichen Mitgliedern und wirtschaftsnahen Partnern und Institutionen in der Rummelsburger Bucht,
- zur Stärkung der vorhandenen Potentiale und zur Neugewinnung wirtschaftlicher Funktionen,
- zur Stärkung der bewährten Akteurskonstellationen und Kooperationsplattform unter Federführung von Eigentümern an Grundstücken und Immobilien als Immobilien-Standort-Initiative,
- zur weiteren Profilierung der Rummelsburger Bucht im gemeinsamen Standortmarketing.

Ziele für 2020 sind abschließende Weichenstellungen für die investive Fertigstellung der Rummelsburger Bucht 2021 bis 2022 (landseitig), zur Gestaltung einladender Eingangssituationen als „Lichtenberg-Entree“ im Quartier Mole und mit der Eröffnung des B:HUB und Schlüsselübergaben im Wohnungsbau auf dem ehemaligen Glaswerksgelände zur Halbinsel Stralau. Ziele sind (wasserseitig) die Fortsetzung des fachlichen Austausches zur Zukunft des Rummelsburger Sees mit den politischen Parteien und zuständigen Bundes- und Landesbehörden sowie den Bezirken Lichtenberg und Friedrichshain-Kreuzberg. Ziele sind die Einflussnahme auf die Realisierung geplanter Kita-Erweiterungen bei IG-Mitgliedern im Bestand und Neubau, sind bildungspolitische, pädagogische und tourismuswirtschaftliche Zeichen und Ideen durch das CWB-Projekt „Wasserhaus mit öffentlichem Park“, schließlich Vorschläge zur Verbesserung der Erschließung und der Verkehrssicherheit am Standort u. a.

Aufgabenschwerpunkte:

- Nach Festsetzung des Bebauungsplans XVII-4 (Ostkreuz) geht es in der weiteren Netzwerkorganisation und Prozesssteuerung um seine Umsetzung im Quartier Mole sowie um die Begleitung der Baufortschritte dort sowie auf dem ehemaligen Glaswerksgeländes (Bebauungsplan V-13).
- Im Jahreslauf (bauantrags- und baugenehmigungsabhängig) werden die fünf im Quartier Mole engagierten Investoren zu einer Bürgerinformationsveranstaltung einladen und diese gemeinsam mit dem Bezirk Lichtenberg vorbereiten. Im Baugebiet selbst wird ein Auftakt zum Baubeginn, evtl. auch eine erste Straßennamensgebung im „Paul-und-Paula“-Kontext vorgesehen.
- Konzeptfortschreibungen und lfd. Abstimmungen betreffen die Zusammenarbeit mit den Partnern Deutsche Bahn AG und Ströer Media Deutschland GmbH (Ostkreuz) sowie Vattenfall AG und Berliner Wasser Betriebe (technische Infrastruktur im Quartier Mole und für das ehemalige Glaswerksgelände auf der Halbinsel Stralau).
- Einflussnahme auf die Umsetzung des „Entwicklungskonzepts für Natur und Landschaft in der Rummelsburger Bucht“ (Bezirk Lichtenberg) und des „Entwicklungskonzepts Rummelsburger See - Teilbereich Friedrichshain-Kreuzberg“;
- Beförderung des Ausbaus von Kita-Kapazitäten im Bestand und Neubau von IG-Mitgliedern;
- Beförderung von „Wasserhaus mit öffentlichem Park“ als CWB-Leuchtturmprojekt der IG mit Strahlkraft für Lichtenberg und ganz Berlin;
- Fachworkshop „Wie weiter mit dem Rummelsburger See?“ mit den verfahrensbeteiligten Politikern der Parteien im Berliner Abgeordnetenhaus und Behördenvertretern im Sommer/ Herbst 2020;
- Einflussnahme auf die Verbesserung der effizienten verkehrlichen Erschließung der Rummelsburger Bucht (Verkehrsflüsse angesichts laufender und bevorstehender nächster Baumaßnahmen und zur Erhöhung der Verkehrssicherheit (Radverkehrsstrategie, Fahrradparkplätze, Lichtsignalanlagen, Verminderung von Unfallgefahren am Knoten Stralau);
- Weiterentwicklung der transparenten Akteursstruktur, Beziehungspflege zu den Senatsverwaltungen, zu den Bezirksbürgermeistern in Lichtenberg und in Friedrichshain-Kreuzberg, den Bau-, Umwelt- und Wirtschaftsstadträten und Mitarbeitern auf den Fachebenen;

- auswahlweise Einladungen zu willkommenen weiteren IG-Mitgliedschaften gegenüber Nachbarn;
- ausgewählte kontinuierliche Imagearbeit im Standort-Werteklima wie
 - laufende Pflege der Webseiten www.rummelsburger-ufer.de und www.halbinsel-stralau.de;
 - 22. Osterspaziergang am Sonntag, den 12. April 2020, und
 - Sachfotografie, (meist) passive Pressearbeit auf Anfragen, auswahlweise aktive Pressearbeit.

Prinzipien der Zusammenarbeit in der IG:

- Die IG arbeitet so formal wie nötig und so kreativ und unkompliziert wie möglich.
- Das Organisationsmodell ist der lose freiwillige Zusammenschluss der Akteure unter konzeptioneller Begleitung, Moderation/ Mediation, technisch-organisatorischer Betreuung und lobbyistischer Unterstützung von urbanPR, deren geschäftsführender Gesellschafter Dr. Ottfried Franke gleichsam zum IG-Sprecher bestellt wurde. urbanPR ist seit Juni 2004 von den ordentlichen Mitgliedern mit der Netzwerkorganisation und Prozesssteuerung beauftragt.
- Die zur Zeit 11 ordentlichen IG-Mitglieder, davon 1 Sondermitgliedschaft, reklamieren mit gemeinsamen Grundstückserwerbs-, Planungs- und Investitionskosten in einem mittleren dreistelligen Millionenbetrag Repräsentativität als Immobilien-Standortinitiative Rummelsburger Bucht. Sie bekennen sich zu eigenen, auch finanziellen Beiträgen/ Leistungen für die gemeinsam beschlossenen Schwerpunktmaßnahmen.
- Das Finanzierungsmodell ergibt sich aus gleichen absoluten Kostenbeiträgen je Mitgliedsanteil im Jahresbudget für ordentliche Vollmitgliedschaften (2.500 EUR brutto) sowie aus Beiträgen für Sondermitgliedschaften (2.000 EUR brutto). Diese Mitgliedsbeiträge sind Jahresbeiträge, unabhängig vom Zeitpunkt des Beitritts zur oder des Austritts einzelner Mitglieder im Jahreslauf aus der IG.
- Die Budget-, Maßnahmen- und Kostenplanung für das Folgejahr wird seitens der Mitglieder bis Mitte Dezember des jeweiligen Vorjahres verabschiedet.
- Die IG realisiert halbjährlich Mitgliederversammlungen. Die Termine für das Folgejahr werden bis Ende November des Vorjahres festgelegt: Mittwoch, 18. März 2020, und Mittwoch, 16. September 2020, jeweils 18 Uhr. Die Zusammenkünfte finden, ggf. mit geladenen Gästen, in den Geschäftsräumen von ordentlichen oder beratenden Mitgliedern statt. Die bestätigten Protokolle werden (ohne Interna) an die Bezirke Lichtenberg und Friedrichshain-Kreuzberg (Bürgermeister, Bau-, Umwelt-, Verkehrs- bzw. Wirtschafts-/ Immobilienstadträte) weitergeleitet.
- Die IG tauscht sich monatlich in Statusinformationen per Rundmail zur Sach- und Imagearbeit, zu Standort- und Projektentwicklung, Marketing und Vertrieb aus. Der Austausch geschieht unter Federführung des IG-Sprechers. Entscheidungsvorlagen und Protokolle gelten nach zehn Werktagen als bestätigt, sofern keine Hinweise, Korrekturen etc. beim IG-Sprecher per E-Mail hinterlegt werden. Hierfür sind keine Zusammenkünfte der Mitglieder nötig. Die bestätigten Protokolle gelten als Grundlage der Geschäftsbeziehungen.
- Die beratenden IG-Mitgliedschaften betreffen Wohnen in der Rummelsburger Bucht e. V. – Nachbarschaftsverein (WiR e. V., Rummelsburger Ufer) sowie das Bürgerforum Stralau (Halbinsel Stralau).
- Ordentliche IG-Mitgliedschaften können mit einer Zwei-Monats-Frist zum Jahresende gekündigt werden. Beratende Mitgliedschaften sind jederzeit kündbar.

Sprecher der Interessengemeinschaft: Dr. Ottfried Franke, Geschäftsführer der urbanPR Gesellschaft für Öffentlichkeitsarbeit, Projekt- und Standortmarketing mbH, Hauptstraße 6 B in 10317 Berlin; Tel.: 030 - 884 202 0, Fax: 030 – 884 202 10, E-Mail: info@urbanpr.de